



Steilpass 2025

fceda.ch | November 2025 | No17

Neuigkeiten	1
Grusswort des Altpräsidenten	1
Botschaft des neuen Präsidenten	3
FC EDA Aktive	5
Saisonrückblick.....	5
Nachricht vom neuen Trainer	9
Transfers.....	10
FC EDA Selection	12
Saisonrückblick.....	12
Transfers.....	18
Trainingslager 2025	19
Rückblick auf das Wochenende in Strassburg	19
Mitglied werden – Aktiv oder Passiv	21
Danksagung	22
Impressum	23



Neuigkeiten

Grusswort des Altpräsidenten

Liebe Freunde des FC EDA
Liebe Spielerfrauen, liebe Spieler,

Welch ein Sommer...die Frauen Fussballeuropameisterschaft in der Schweiz war ein voller Erfolg und hat die Massen elektrisiert. Die Leidenschaft, der Wille, die Fairness und der Respekt vor den Schiedsrichtern und Gegnerinnen haben beeindruckt. Die Frauen Fussballnati hat auf eine eindruckliche Weise gezeigt, wie man die Herzen der Masse gewinnen kann.

Schauen wir doch wie der FC EDA in der Saison 2024/2025 sich geschlagen hat: Der FC EDA startete mit einem Sieg in die Saison 24/25 und konnte nach vier Spieltagen 3 Siege und eine Niederlage aufweisen. Das Team um Trainer Strausak hatte schon zu Saisonbeginn eine sehr gute Frühform und wollte diesen Schwung so mitnehmen. Aus diversen Gründen konnte dieser Lauf bis Ende der Vorrunde leider nicht mitgenommen werden: von den fünf restlichen in Spielen der Vorrunde gingen vier verloren. Trotzdem hat die Mannschaft tolle Moral bewiesen und aus den Fehlern der Saison 2023/2024 gelernt (die Vorrunde der Saison 2023/2024 war die schlechteste seit dem Aufstieg in der Serie A).

Nach der Winterpause hat sich der FC EDA im Trainingslager in Strassburg auf die Rückrunde vorbereitet. Den

Schwung aus dem Trainingslager konnte man mitnehmen und die Rückrunde mit einem Sieg starten. Leider war dies der einzige Sieg in der Rückrunde, da man aus den restlichen Spielen ein Unentschieden und vier Niederlagen aufzuweisen hatte. Im Cup war im Viertelfinal gegen FC Strada Kurier Endstation.

Der FC EDA beendete die Saison auf dem 5. Rang mit einem Torverhältnis von 20:34.



FC EDA im Einsatz

Das Selection Team holte sensationell das Double! Der Grundstein wurde im ersten Meisterschaftsspiel mit einem 2:1 Sieg gegen den amtierenden Meister FC Schütz Service gelegt. Was danach folgte, war eine eindruckliche Serie: Das Team um Trainer Markus Dürst konnte ohne einer einzigen Niederlage und mit einem Torverhältnis von 34:7 sowie 8 Siege und einem Unentschieden souverän den Meisterkubel in die Höhe stemmen. Die «Best season ever» konnte endlich getoppt werden. Es war einer der besten Saisons der Selection Mannschaft. Bravo Jungs!

Beide Mannschaften haben sich gegenüber der letzten Saison gesteigert und gezeigt, wieviel Potenzial in ihnen steckt. Nun gilt es diesen Schwung mitzunehmen und in der neuen Saison Geschichte zu schreiben...

Ich habe mich entschieden auf Ende Saison 2024/2025 mein Amt als Präsident abzugeben und Platz für die jüngere Generation zu machen. An dieser Stelle möchte ich mich bei meinen tollen Vorstandskollegen sowie der EDA Familie für die interessante und spannende Zusammenarbeit ganz herzlichen Danken. Meinem Nachfolger Oliver Surbek wünsche ich einen guten Start im neuen Amt und natürlich viele Titel.

Herzlichen Dank an alle für ihren Einsatz! Allez FC EDA!

Sportliche Grüße,
Sujeevan Gnanambalavanan
Altpräsident FC EDA

Botschaft des neuen Präsidenten

Liebe FC EDA Mitglieder

Sujee hat Ende der letzten Saison seinen Rücktritt bekannt gegeben, und es musste ein neuer Präsident gefunden werden. Bereits in einem Vorgespräch hatte mich Sujee gefragt, ob ich mir vorstellen könnte, dieses Amt zu übernehmen. Nachdem in den vergangenen Monaten im Team schon regelmässig Witze und Sprüche in diese Richtung gefallen waren, musste ich nicht lange überlegen, mich zur Wahl zu stellen. Bei der letzten Generalversammlung habt ihr mich dann zum neuen Präsidenten gewählt – merci!

An dieser Stelle möchte ich Sujee noch einmal herzlich danken. Er hat Anfang der 2000er Jahre den FC EDA aus der Versenkung geholt und ihn in den letzten zehn Jahren als Präsident geprägt. In dieser Zeit haben wir viele grossartige Trainingslager, erfolgreiche Saisons und einen starken Zusammenhalt im ganzen Verein erlebt. In der letzten Saison hatten wir in beiden Teams immer genügend Spieler und jede Menge Spass. Seinen eigenen Abschluss konnte Sujee sogar noch mit dem Double-Sieg mit den Selections krönen. Vielen Dank, Sujee!

Bereits in der vergangenen Saison gab es einige Rücktritte im Vorstand. Aron, Jason und Luca sind daher letztes Jahr in den Vorstand nachgerückt. Mit mir ist nun der vierte Vertreter einer «jungen Generation» im Vorstand und somit ebenfalls an den Hebeln der Macht. Ich

habe mir bereits Gedanken gemacht, in welche Richtung sich der FC EDA künftig entwickeln könnte. Grosse interne Veränderungen sind in den nächsten Jahren nicht zu erwarten – unser Verein ist aktuell auf einem sehr guten Weg. Wir haben «Corona» gut überstanden und in den letzten Jahren neue Mitglieder bei den Aktiven und den Selections gewinnen können. Dennoch sehe ich zwei Punkte, die wir langfristig im Auge behalten sollten.

Erstens: Viele Mitglieder sind schon sehr lange dabei; einige sind bereits zu den Selections gewechselt, andere denken darüber nach, ihre Aktivkarriere zu beenden. Bei den Aktiven steht somit in den nächsten Jahren ein Generationenwechsel bevor. Als Präsident möchte ich diesen Prozess aktiv begleiten. Unser Ziel ist es, das langfristige Bestehen des Vereins – inklusive eines Aktiv-Teams – zu sichern. So können wir das Erbe von Sujee, dem bisherigen Vorstand und der vielen Mitglieder, die seit 20 Jahren beim FC EDA sind, fortführen und pflegen.

Zweitens: Dieser Punkt betrifft weniger unseren Verein als den Firmenfussball in Bern insgesamt. Einige Teams mussten sich kürzlich aufgrund mangelnder Mitgliederzahlen auflösen. Deshalb wurde in dieser Saison beschlossen, beide Ligen zusammenzulegen, da die Serie B nicht mehr genügend Teams hatte. Erschwerend kommt hinzu, dass die Stadt Bern über zu wenige Fussballplätze verfügt. Dadurch steht der Firmenfussball unter Druck: Spiele können

kaum verschoben werden, und die Teams haben zu wenig Platz zum Trainieren. Diese Probleme betreffen alle Fussballvereine in Bern, doch der Firmenfussball steht in der Priorität oft tiefer, da wir keine Juniorenabteilungen haben und unsere Vereine weniger fest in der Stadt verankert sind. Diese Herausforderung wird den FC EDA sicher auch in den kommenden Jahren beschäftigen.

Für mich ist klar: Der FC EDA ist auf einem guten Weg, und wir werden die Herausforderungen der nächsten Jahre gemeinsam meistern. Ich freue mich auf die kommenden Aufgaben und darauf, den Verein als Präsident zu begleiten. Danke für euer Vertrauen!

We are red, we are white...

Oliver Surbek
Präsident FC EDA

FC EDA Aktive

Saisonrückblick

Meisterschaft

Die Saison 2024/25 war für den FC EDA eine Reise voller Versprechen, Rückschläge und unvergesslicher Momente. Über eine lange und anspruchsvolle Spielzeit wurde die Widerstandsfähigkeit der Mannschaft immer wieder auf die Probe gestellt. Auch wenn die Ergebnisse durchmischte waren, gaben die letzten Monate einen klaren Vorgeschmack auf das wahre Potenzial des Teams.



Teams schütteln sich vor dem Anpfiff die Hände

Der Auftakt verlief verheissungsvoll: Am 20. August 2024 eröffnete der FC EDA die Saison mit einem hart erkämpften 1:0-Auswärtssieg beim SC Verkehrsbetriebe Bern. Aron Affolters souveräner Treffer setzte ein erstes Ausrufezeichen

und liess auf eine solide Grundlage hoffen. Nur eine Woche später folgte jedoch die Ernüchterung: eine deutliche 0:4-Heimniederlage gegen den SV Wander, bei der defensive Schwächen und die heissen Bedingungen schonungslos offengelegt wurden.

Die Reaktion liess nicht lange auf sich warten: Am 31. August setzte sich der FC EDA zuhause mit 2:1 gegen den SV Eisenbahner Bern durch und bewies Kampfgeist trotz eines knappen Kaders. Doch Anfang September kamen neue Rückschläge. Ein schwieriges Auswärts-spiel bei FC PwC endete 1:4, gefolgt von einer weiteren Heimniederlage mit 1:3 gegen Thai Foodkurier. Ende September erwies sich dann Tabellenführer Racing Club Bern als eine Nummer zu gross und besiegte EDA klar mit 4:0.

Im Oktober gab es einen Lichtblick: Mit einem hart erkämpften 2:1-Heimsieg gegen Dynamo Marta CF stoppte die Mannschaft ihre Niederlagenserie und tankte neues Selbstvertrauen. Doch die Konstanz blieb aus – es folgte ein 0:3 gegen den SC Verkehrsbetriebe Bern und im November eine knappe 1:2-Niederlage auswärts beim SV Wander. Zur Saisonhälfte spiegelte die Tabellenlage die Mischung aus grossem Einsatz und verpassten Chancen wider.



Till kontrolliert den Ball im Mittelfeld

Auch der Cup brachte Hoffnung, doch im Viertelfinale gegen den FC Strada Kurier am 23. Oktober platzte der Traum. Trotz gutem Start und einigen Chancen führten individuelle Fehler zu Gegentoren. Zwar verkürzte Alex Gottstein mit einem wuchtigen Kopfball, doch am

Ende stand eine 1:2-Niederlage und das frühe Aus im Pokal.

Nach der Winterpause startete der Frühling mit neuer Entschlossenheit. Am 12. April 2025 begann die Rückrunde mit einem professionellen 2:0-Auswärtssieg bei den Eisenbahnern, geprägt von disziplinierter Defensive und schnellen Kontern. Anfang Mai folgte ein engagiertes 2:2 zuhause gegen FC PwC, bei dem erneut Affolter eine Schlüsselrolle spielte. Doch schon eine Woche später offenbarte sich wieder das alte Problem der dünnen Personaldecke: Mit nur 13 Spielern angetreten, kassierte EDA eine deutliche 2:5-Niederlage gegen Thai Foodkurier, trotz mutigem Offensivspiel.



Mannschaftsfoto am ersten Match der Saison

Zum Saisonabschluss traf EDA am 25. Mai 2025 auf den frisch gekürten Meister Racing Club Bern. Trotz früher Führung durch Aron Affolter mussten sich die Aussendepartementler am Ende mit 2:5 geschlagen geben. Alex Gottstein erzielte per Kopf den zweiten Treffer, während Interimstorhüter Mario mit einem parierten Elfmeter für ein letztes Highlight sorgte.

SFFS SERIES A											
1.	Racing Club Bern A	14	12	1	1	(16)	52	:	17	+35	37
2.	SV Wander Bern	14	9	3	2	(24)	35	:	14	+21	30
3.	FC Thai Food Courier	14	8	2	4	(13)	42	:	27	+15	26
4.	SC Bern Transport Company	14	6	2	6	(11)	25	:	23	+2	20
5.	FC EDA	14	5	1	8	(14)	20	:	34	-14	16
6.	Dynamo Marta CF	14	3	2	9	(11)	21	:	31	-10	11
7.	SV Railwaymen Bern	14	3	2	9	(16)	12	:	42	-30	11
8.	FC Fortuna Bern	14	2	3	9	(20)	33	:	52	-19	9

SFFS Serie A Saison 2024/25 - Tabelle

Statistiken

Name	Spiele	Tore	Assists	Gelbe Karten	Rote Karten
Affolter, Aron	14	2	2	0	0
Affolter, Jonas	1	0	0	0	0
Affolter, Till	11	0	1	0	0
Bhatti, Haris	13	3	1	1	0
Blunier, Jason	12	0	0	0	0
Bousri, Hamda	4	0	0	0	0
Carceller Del Arco, Mario	1	0	0	0	0
Cecchini, Luca	8	0	1	2	0
Fiorentino, Gianluca	1	0	0	0	0
Flühmann, Michael	7	1	0	2	0
Gamma, Matthias	2	0	0	0	0
Guzman, Diego	2	0	0	1	0
Gottstein, Alex	14	6	1	2	0
Gottstein, Benedikt	13	0	0	0	0
Hinder, Yves	7	0	0	0	0
Kessler, Andrin	1	0	0	0	0
Knoll, Norbert	10	0	0	1	0
Lion, Alexis	1	0	0	0	0
Lopes, Emanuel	6	0	0	0	0
Lucchesi, Andrea	3	1	1	0	0
Ludwig, Nicholas Jay	10	1	1	1	0
Regez, Reto	9	0	0	0	0
Sanchez Saavedra, Carlos	0	0	0	0	0
Schulte, Marian	11	1	0	0	0
Stauffacher, Marc	13	0	0	1	0
Surbek, Oliver	10	1	1	0	0
Viana, Joao	12	3	1	1	0
Were Okello, Cornelius	6	0	0	0	0
Zierski, Michael	3	0	1	0	0
Zwahlen, Christoph	5	0	0	0	0

Nachricht vom neuen Trainer

Die neue Fussball-Saison steht vor der Tür, und wir sind voller Vorfreude und Motivation. Leider haben wir nicht viel Zeit, um uns auf die Spiele vorzubereiten – nur ein Training, und schon geht es los. Doch allen anderen Mannschaften geht es gleich, und ich bin optimistisch, dass wir gut starten werden. In dieser Saison hat sich der Spielmodus geändert: Neu werden 13 Mannschaften in der obersten Liga spielen, und es gibt eine Qualifikationsrunde. Jedes Team spielt einmal gegen jeden, bevor die Tabelle getrennt wird. Die ersten sechs Mannschaften spielen dann gegeneinander, während die anderen sieben Teams um die letzten Plätze kämpfen.

Ziele der Saison

Unser Hauptziel für diese Saison ist es, im ersten Halbjahr unter die besten sechs Teams zu gelangen. Um dies zu realisieren, setzen wir auf höhere Intensität im Training. Jeder Spieler soll mit Freude ins Training kommen und so zu einem positiven, motivierenden Klima beitragen. Ein weiteres Ziel ist die Integration der neuen Spieler. Wir möchten sicherstellen, dass sie sich schnell in die Mannschaft einfügen und ihr Potenzial voll ausschöpfen können.

Erwartungen

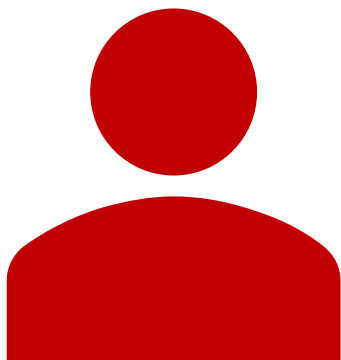
Meine Erwartungen für die Saison sind, dass ich offensiv mutigen Fussball spielen lassen will. Mit dem richtigen Einsatz und Freude kommen auch die richtigen Resultate – davon bin ich überzeugt. Durch diesen mutigen Fussball wird die Freude an unserem Sport, den wir lieben, noch grösser werden.

Zusammenfassend können wir sagen, dass wir mit Entschlossenheit und Teamgeist in die neue Saison starten und bereit sind, alles zu geben, um unsere Ziele zu erreichen.

In diesem Sinne Hopp FC EDA

Der Trainer
Remo Diethelm

Transfers



Name

Geb. | Nati | Nr. | Pos.

Bevorzugtes taktisches Schema
Held der Kindheit
Lieblingsteam aller Zeiten



Angus MacAuley

1997 | GB | - | ATT/ANG

4-2-3-1
Bukayo Saka
Arsenal



Andrin Kessler

1995 | CH | #24 | AV

4-4-2
Zinédine Zidane
Young Boys



Elio Bolliger

1991 | CH | - | ZM

3-4-3
Ronaldinho and Puyol
FC Barcelona



George Bircher

1990 | CH | - | LF

3-5-2
Zinédine Zidane
FC Thun



Maxim Forster

2005 | CH | #94 | ST/LS

3-4-3
Dybala/Pogba
Juventus Turin

FC EDA Selection

Saisonrückblick

Markus Dürst

Nach zwei eher enttäuschenden Saisons (jeweils Rang 4) passten wir das Saisonziel etwas an: Statt wie in den letzten Jahren immer «best ever season toppen» (= besser als 2. Rang), hiess das Ziel für diese Saison neu und etwas schwammiger «Maximum herausholen».

Nun, das taten wir – und wie! Die breaking news, die für die meisten keine mehr sind: Die Senioren des FC EDA holten zum ersten Mal in ihrer Geschichte einen Pokal! Was heisst einen, gleich das Double mit Meisterschaft und Cup – Wahnsinn!

Doch der Reihe nach: Der Modus blieb gleich: eine Gruppe mit allen Teams und jeweils einem Spiel pro Gegner. Nach dem Rückzug unseres Partnerteams SC Migros waren das noch 10 Mannschaften.

Von eben dieser Migros stiessen Philippe Heuberger, Ronny Hischer, Gianluca Fiorentino, Patrick Renfer und Gazimed Ajeti auf die neue Saison als willkommene Verstärkung definitiv zu uns.

Mit einem Knaller ging es im ersten Spiel gleich los: gegen den souveränen Meister der vergangenen Saison FC Schütz Service. Motiviert bis zu den Haarspitzen stellten wir uns dieser Aufgabe. Gross war der gegenseitige Respekt und das Geschehen entsprechend von Vorsicht geprägt. Mit einem leistungsgerechten 1:1 ging es in die Pause.

Ein Unentschieden gegen diesen Gegner wäre eigentlich kein schlechtes Resultat, aber wir spürten, dass heute durchaus mehr drin lag. Vorhang auf für eine dramatische zweite Halbzeit! Denn bald knallte Sujee das Leder überzeugt zum vielumjubelten Führungstreffer in die Maschen. Der FC Schütz hat seit über einem Jahr nicht mehr verloren und war damit endgültig angesäuert. Mit der drohenden Niederlage vor Augen brachten sie nun vermehrt Emotionen ins Spiel. Wir hielten dagegen und der durchaus souveräne Schiri war zunehmend gefordert. Der einsetzende Regen vermochte die Gemüter nicht ausreichend zu kühlen und nach einem weiteren verbalen und physischen Gerangel waren wir plötzlich nur noch zu sechst auf dem Platz...Die Gehässigkeiten nahmen zu und Hans-joerg musste in die Coachingzone zurückgeschickt werden. Mit knallhartem Catenaccio und viel Leidenschaft brachten wir die drei Punkt aber über die Ziellinie.

Nach einem solch phänomenalen Auftakt rieben wir uns die Augen: Lag dieses Jahr vielleicht doch etwas Grossartiges drin? Jedenfalls waren die Erwartungen nun plötzlich gestiegen! Mit den Eisenbahnern erwartete uns aber ein sehr zäher und spielstarker Gegner. Vom Schwung des Spiels gegen Schütz war wenig zu sehen; viel pomadiges Gekicke und ein paar Halbchancen. Wir gingen zwar in Führung, mussten aber nach der Pause rasch den Ausgleich entgegennehmen. Wir hofften, dass wir mit unseren zahlreichen Ersatzspielern den knapp bestückten Gegner müde laufen würden. Dieser stand aber weiterhin gut und spielte äusserst clever

und abgeklärt. Mit einem Abstauber gingen wir wieder in Führung und mit etwas Glück schaukelten wir die nächsten drei Punkte nach Hause.

Es folgte die erste der eineinhalb ewb-Mannschaften. Diese waren in den letzten Jahren in der Regel in den hinteren Tabellenrängen anzutreffen – und trotzdem liessen wir gegen sie regelmässig Punkte liegen. Wir begannen etwas verhalten und es dauerte gut 20 Minuten bis der Ketchup-Effekt einsetzte: Mit 4:0 zur Pause war die Messe eigentlich gelesen, zu harmlos präsentierte sich der Gegner am heutigen Abend. Stellte sich nur noch die Frage, wie wir die zweite Halbzeit gestalten würden? Ein Schaulaufen mit weiteren Toren oder Nachlasen der Konzentration und ein Zerfall in Einzelaktionen? Die kurze Antwort; weder noch. Es resultierte nicht Zählbares mehr und so spielten wir den Rest der Partie solide und kontrolliert zu Ende.

Bei empfindlich kühlem Wetter gings weiter gegen den SC Wander. Und was für ein Start! Für einmal zeigten wir uns von einer sehr effizienten Seite: nach ca. 10 Minuten stand es bereits 4:0 für uns. Vielleicht nahmen wir in der Folge unbewusst etwas Tempo aus dem Spiel, vielleicht stellte sich der Gegner auch etwas besser auf uns ein. Jedenfalls ging es dann doch nicht im gleichen Stil weiter. Als es dann zu Beginn der zweiten Halbzeit auch noch zu regnen begann, verkam der Match endgültig zu einer Art Pflicht-Freundschaftsspiel. Mit 7:0 resultierte der höchste Saisonsieg.

Als nächstes gegen Dynamo Marta, einen Mitfavoriten! Es war viel Tempo im Spiel und es gab schöne Spielzüge in beide Richtungen, aber der gegenseitige Respekt schimmert immer wieder durch. Sicher nicht das ganz grosse Spektakel, aber ein äusserst attraktiver Match zwischen zwei spielstarken Teams, die beide unbedingt den Sieg wollten, um weiter in der Tabelle vorne mitspielen zu können. Unsere Taktik, hinten sicher und diszipliniert und vorne sich bietende Chancen nach Möglichkeit nutzen, ging in der ersten Halbzeit am Schluss vollumfänglich auf: Unmittelbar vor dem Halbzeitpfiff gelang uns das erste Tor der Partie. Wir hielten natürlich an unserer Taktik fest und liessen dabei auch noch einen Penalty liegen, während Marta nun mit Vehemenz den Ausgleich suchte. Der Druck blieb hoch und so auch unsere Konzentration, mit dem primären Ziel, kontinuierlich Zeit von der Uhr zu nehmen – was uns bis zum Schlusspfiff erfolgreich gelang.

Mit nur halb so vielen Punkten wie wir und im tabellarischen Mittelfeld angesiedelt, gab es trotzdem keinen Grund, den nächsten Gegner Swisscom / SC Breitfeld zu unterschätzen. Und wir starteten sehr gut: Anpfiff, Pass, Schuss, Tor! Guinnessbook-Rekordverdächtig! Das Spiel war damit lanciert und wogte temporeich, aber etwas fahrig hin und her. Und bereits wenige Minuten später kassierten wir den unnötigen Ausgleich. Und nach einem Prellball im Sechszehner lagen zum ersten Mal überhaupt in dieser Saison hinten! Und kurz nach der Halbzeit wurden wir auch noch lehrbuchmässig ausgekontert - ein herber

Dämpfer! Nun hatten wir endgültig nichts mehr zu verlieren. Wir powerten weiter und mit Geduld und Leidenschaft erreichten wir in diesem aufwühlenden Match noch ein gerechtes Unentschieden. Nach der langen Winterpause, in der wir von der Tabellenspitze grüssten, nahmen wir das letzte Drittel der Saison in Angriff. Die Vorfreude war gross, aber vielleicht lag es auch an den bereits sommerlichen Temperaturen oder dem trockenen Kunstrasen, dass wir noch nicht so richtig auf Touren kamen. In der ersten Halbzeit spielte der FC EDA gegen Bundesfinanz so, wie es das letzte Spiel vor der Winterpause gespielt hatte: etwas gar pomadig...Gleich drei Tore fiel in den ersten 15 Minuten. Danach wogte das Spiel Hin und Her und wir konnten uns einige Male bei Heubi bedanken, dass Bundesfinanz nicht der Ausgleich gelang. Dank hoher Effizienz konnten wir in der zweiten Halbzeit auf 4:1 erhöhen. Damit war das Spiel entschieden und wir konnten die letzten 10 Minuten etwas ruhiger angehen und Kräfte für das nächste Spiel sparen.

Die Verletztenliste bei uns wurde länger aber das Team war immer noch mehr als gut genug besetzt, um den bedauernden ewb (letzter Match 0:11) die gebuchten 3 Punkte abzuknöpfen. Auch für diesen Match hatten sie nur knapp genügend Spieler auf dem Platz. Trotzdem nicht unterschätzen und von Anfang an volle Konzentration und Vollgas, das war das Motto. Und dies gelang vorzüglich: nach 7 Minuten stand es bereits 3:0 und an der Seitenlinie wich die Anspannung. Klar würde es nicht im gleichen Takt weitergehen, aber hier

sollte nichts anbrennen. Das Spiel flachte in der Folge tatsächlich ab und bei uns ging der Biss völlig verloren. Mit etwas mehr Schwung kamen wir aus der Pause zurück und konnten nochmals 2 Tore nachlegen. Ohne zu brillieren, waren die drei Punkte eingefahren und die Tabellenspitze gewahrt.

Und nun die Finalissima! Vor der letzten Runde konnten noch vier (!) Teams theoretisch Meister werden, darunter auch unser Gegner SC Huldi + Stucki / CSL Behring. Wir begannen wir immer animiert und druckvoll während der Gegner versuchte nach Kräften dagegenzuhalten. Eher ungewohnt war hingegen unsere Konsequenz im Abschluss: Physisch und gedanklich hellwach nutzten wir in den ersten 5 Minuten zwei Unsicherheiten in der gegnerischen Abwehr resolut aus. Damit war schon eine wichtige Weiche gestellt. Der Gegner war sicher nicht schlecht, hatte heute dem Willen und der Power des FC EDA aber nur wenig entgegenzusetzen. Auch spielerisch überzeugten wir auf der ganzen Linie. Nach zwei weiteren schönen Angriffen stand es nach 25 Minuten bereits 4:0. Und als Heubi kurz vor der Pause auch noch einen Penalty abwehrte, konnte am Spielfeldrand der Champagner, nein nicht kühlgestellt, sondern eher ans Trocken gebracht werden. Denn mittlerweile goss es aus Kübeln. Es fielen in der zweiten Halbzeit noch weitere Tore aber an den Stärkenverhältnissen änderte sich nichts mehr. Und dann: Schluss, aus, wir hatten es geschafft! Der Regen machte eine kurze Pause, so konnte noch auf dem Platz ein erstes Mal angestossen werden.

Kleinfeldmeister 2024/25 Senioren 40+ 7/7



2023 W. Tanner

Ein grosses MERCI an alle, welche zu diesem tollen Erfolg beigetragen haben: Spieler, Coach, Vorstand und Supporter!

SFFS SENIOREN 40+ (7/7)

1.	FC EDA	9	8	1	0	(4)	34	:	7	+27	25
2.	FC Schütz Service	9	8	0	1	(2)	36	:	9	+27	24
3.	Dynamo Marta CF	9	6	1	2	(3)	28	:	8	+20	19
4.	SC Huldi + Stucki / CSL Behring 40+	9	6	1	2	(4)	24	:	18	+6	19
5.	SC Informatik Swisscom / SC Breitfeld	9	5	1	3	(16)	36	:	19	+17	16
6.	SV Eisenbahner Bern Sen 40+	9	4	0	5	(0)	31	:	22	+9	12
7.	SC ewb 22 - Senioren 40+	9	2	0	7	(0)	13	:	43	-30	6
8.	FC Bundesfinanz	9	2	0	7	(1)	20	:	30	-10	6
9.	SV Wander Bern 40+	9	1	0	8	(1)	10	:	50	-40	3
10.	SC ewb 22 b	9	1	0	8	(3)	14	:	40	-26	3

Und dann war da noch der Cup! D.h. das «Berne Firmenturnier 2025 – Senioren 40+». Eine Woche vor der Meisterschaftsentscheidung schrieben wir ein erstes Mal Geschichte: Die Senioren 40+ des FC EDA holten nach unzähligen knapp verpassten Gelegenheiten der letzten Jahre ihren ersten Kübel! Es war ein Sieg auf Ansage, wenn auch nicht selbstverständlich. Der Wille war von Anfang an spürbar und nach einer überzeugenden Saison durften die Fans zuversichtlich sein. Bei nur 20 Minuten Spielzeit liegen keine Fehler drin und jedes Tor kann entscheidend sein. Es herrschten aber ideale äussere Bedingungen, getrübt lediglich vom gelichteten Teilnehmerfeld, das während in der Woche vor dem Turnier von 10 auf 5 Teams geschrumpft war. Alles lief auf einen Zweikampf gegen Schütz Service hinaus, der letztendlich in einem dramatischen Penaltyschiessen gipfelte. Alle unsere Schützen verwerteten sicher und damit wir hielten das bessere Ende auf unserer Seite!



Beide Pokale vom FC EDA Selections gewonnen

Für die Statistiker

In Meisterschaft und Cup (gezählt als 1 Match) kamen total 26 Spieler zum Einsatz.

Spieler	Spiele
Alexis	9
Theili	8
Gianni	8
Jonas	7
Ronny	7
Philippe	7
Michael	7
Patrick	7
Markus	7
Küse	6
Sujee	5
Gazi	5
Amir	4
Christian	3
Werner	3
Armin	2
Gildas	2
Daniel S.	2
Rudi	2
Daniel B.	2
Antonio	2
Reto	1
Sebastian	1
Remo	1
Johnny	1
Wale	1

Tore (Meisterschaft /Cup):

Spieler	Tore
Ronny	8 / 0
Theili	2 / 4
Michael	5 / 0
Alexis	3 / 0
Patrick	2 / 0
Gianni	2 / 0
Küse	2 / 0
Sujee	1 / 0
Amir	1 / 0
Rudi	1 / 0
Markus	1 / 0
Gazi	0 / 1
Daniel B.	0 / 1
Wale	0 / 1

Transfers

Zum Rückblick auf die Saison 2024/25 gehört auch der Moment, einigen Teamkameraden Lebewohl zu sagen, die uns verlassen.

Marco Krüger, Issa Husein, Armin Candrian, Daniel Schneider und Florian Köppel

– jeder von euch hat beim FC EDA Spuren hinterlassen, auf und neben dem Platz. Eure Einsatzbereitschaft, Leidenschaft und Kameradschaft waren für die Mannschaft und die ganze Vereinsgemeinschaft von unschätzbarem Wert. Wir danken euch herzlich für eure Zeit, Energie und euren Geist im roten und weissen Trikot. Ihr bleibt immer Teil der FC EDA-Familie, und wir wünschen euch nur das Beste für die Zukunft – sei es im Fussball oder darüber hinaus.

Trainingslager 2025

Rückblick auf das Wochenende in Strassburg

Wir kamen aus allen Ecken der Schweiz zusammen. Zürich, Tessin, Genf – für das Trainingslager in Strassburg war uns kein Weg zu weit. Als wir Bern gemeinsam verliessen, waren wir bereits 25 Spieler, zwei fehlten noch. Harris machte sich auf den Weg, Ronny sollte am nächsten Abend mit seinem Gepäck zum Trainingsgelände kommen. Dann erhielt Harris, bereits in Basel, einen dringenden Anruf. Er musste zurück nach Bern. Doch das war nicht das Ende für ihn, nur eine längere Reise. Bern-Basel-Bern-Strassburg. So etwas macht der FC EDA gerne. Der Rest der Mannschaft hielt sich an den Zeitplan und traf sich nach der Ankunft in Strassburg am Nachmittag zu einer Mannschaftsbesprechung. Die vergangene Saison wurde kritisch analysiert. Aus einer sicheren Mittelfeldposition heraus wollen sie die Spitzengruppe angreifen. Die besprochenen taktischen Varianten hätten selbst Guardiola zu denken gegeben. Anschliessend ging es zum Fototermin vor dem Europaparlament und zum Trainingsgelände, wo die ersten Varianten geprobt wurden.

Der nächste Morgen diente der Regeneration. Manche spürten die Reise und das Training noch in den Knochen, doch das deftige Elsässer Essen vom Vorabend raubte ihnen noch die Energie.

Am Nachmittag jedoch begannen die aktiven Vorbereitungen für das Abendspiel. Schliesslich wartete mit dem Europaparlament eine europäische Auswahl auf uns. Hochmotiviert trainierten wir noch einmal fleissig. Vielleicht zu fleissig, wie sich später herausstellte. Denn obwohl wir fast zwei Teams aufstellen konnten, reichte die Energie am Ende nicht. Unter europäischem Flutlicht und unter dem wohlwollenden Blick des Schweizer Botschafters, Claude Wild, ging das Spiel diskussionslos 0:6 verloren. Doch wie tapfere Schweizer gaben wir nicht kampflos auf. Alexis liess sogar heldenhaft sein Blut auf dem Spielfeld. Dafür ins Krankenhaus? Sicher nicht. Die medizinische Abteilung des Teams unter der Leitung von Dr. Cecchini übernahm die Behandlung in der Residenz der Schweizer Botschaft, wo wir nicht nur unsere Wunden leckten, sondern uns auch mit Züri Gschnätzelts und Käse stärkten.

Der dritte Tag gehörte Strassburg. Als Reisegruppe erkundeten wir die wunderschöne Stadt, inklusive der obligatorischen Bootsfahrt. Auch die abendliche Party durfte nicht fehlen. Bis spät in die Nacht pflegten wir unseren Teamgeist abseits des Platzes. Gerüchten zufolge tanzte unser Torwart sogar mit seinem verbliebenen Bein; das andere hatte er sich beim Spiel verletzt. Jedenfalls trat der FC EDA am nächsten Tag müde, aber zufrieden und gestärkt die Heimreise an.



Das Team posiert für ein Foto während des Trainingslagers in Strassburg

Mitglied werden – Aktiv oder Passiv

Drei triftige Gründe, die dafür sprechen

Nebst einem substantiellen Beitrag zur Gesundheit und Fitness unserer Aktivmitglieder leisten wir einen nachhaltigen Beitrag zur Integration von internen und externen Kolleg*innen.

Die Zusammenarbeit in unserem Team ist generationen-, hierarchie- und kulturübergreifend. Engagement, Commitment und Teamgeist sind bei uns nicht Theorie, sondern Praxis.

Wichtige Passivmitglieder

Wir zählen auf zahlreiche ehemals aktive EDA-Fussballer, die unterdessen wieder ins Ausland versetzt wurden sowie Damen und Herren, die einfach Freude an unserem Fussballclub haben und uns finanziell unterstützen wollen. Tatsache ist, dass wir ohne diesen grossartigen Support unserer lieben Freund*innen im In- und Ausland längst nicht mehr existieren könnten. Für den weiteren reibungslosen Betrieb sind wir auf zusätzliche finanzielle Hilfe angewiesen.

Haben wir dein Interesse geweckt?

Kontaktiere uns für weitere Infos oder schau ganz unverbindlich bei einem unserer Spiele oder Trainings vorbei. Selbstverständlich darfst du uns auch einfach passiv unterstützen.

Kontaktperson

Oliver Surbek,
fceda.1961@gmail.com

Bankverbindung

Berner Kantonalbank, 3250 Lyss IBAN:
CH15 0079 0016 9368 3046 9 Begünstigter: FC EDA, Bern



QR-Code Einzahlungsschein



Twint

Danksagung

Liebe Fans, liebe Sponsoren und Passivmitglieder, liebes EDA

Wir danken euch für eure Treue und eure grossartige Unterstützung in Liga und Pokal. Ein herzliches Dankeschön gilt auch unseren treuen Sponsoren und Ehrenmitgliedern, ohne die Firmenfussball nicht möglich wäre.

Ein besonderer Dank gilt unseren diesjährigen Sponsoren: Bausanierung Bern AG, Faselbrunner Sanitär und Spenglerei, Grize Sanitär AG und SC Migros, die uns grosszügig unterstützt haben. Dank ihres Engagements konnten wir die neuen FC EDA-Trikots für unsere Serie A- und Auswahlteams herstellen.

Wir danken euch sehr für eure Unterstützung und freuen uns auf eine weiterhin erfolgreiche Zusammenarbeit. Gemeinsam sind wir stark – auf und neben dem Platz!



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

**Federal Department of
Foreign Affairs FDFA**



grize
SANITÄR AG



faselbrunner
Sanitär und Spenglerei

Impressum

Erscheinungsweise:
1 x jährlich

Redaktion:
Cornelius Okello

Herausgeber:
Fussballclub EDA
Freiburgstrasse 130
3003 Bern
www.fcEDA.ch
fcEDA@EDA.admin.ch

